



Transparenz in der Lack und Druckfarbenindustrie (Branchenziel 2020)

Hersteller von Lacken, Farben und Druckfarben öffnen sich nach außen

Die VdL-Mitglieder haben sich verpflichtet, ihre Nachbarschaft besser über die Produktion am Standort, die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sowie die eingesetzten Rohstoffe zu informieren, um Transparenz und damit Glaubwürdigkeit der Branche zu erhöhen. Erreicht werden soll dies beispielsweise durch einen „Tag der offenen Tür“ oder die Einladung von Schulen, Lokalpolitikern, Behörden und Vereinen auf das Werksgelände.

Geheimnistuerei ist „out“

In der modernen Gesellschaft verlangen Kunden, Verbraucher, Nachbarn, NGOs und Arbeitnehmer mehr Informationen über Produkte und ihre Auswirkungen, über Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Relevanz einer Industrie. Auch die Lack- und Druckfarbenindustrie muss sich diesen Informationswünschen, auch kritischen Fragen stellen, um Vertrauen aufzubauen. Erreicht werden kann das nur durch ehrliche und intensive Informationspolitik gegenüber den Zielgruppen in der lokalen und regionalen Umgebung

Potentiellen Nachwuchskräften Einblick in den Betrieb und die Branche geben

Die Transparenzinitiative dient auch dazu, jungen Menschen bewusst zu machen, dass es in unserer Industrie attraktive Ausbildungsberufe und Berufschancen gibt. Der Stand des VdL auf der Ideenexpo im Juni 2019 in Hannover hat über 20.000 jungen Menschen Einblicke in die Berufswelt unserer Industrie geboten. Auf www.WirSindFarbe.de zeigen wir die Beiträge unserer Branche und den Nutzen ihrer Produkte zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.

Digitale Medien besser nutzen

Digitale Medien werden zum Teil von kritischen Meinungsbildnern aus der Umwelt- bzw. Verbraucherszene dominiert. Vornehme Zurückhaltung der Lack- und Druckfarbenindustrie ist ungeeignet, die Branche und ihre Produkte zu positionieren. Hier ist eine stärkere Öffnung gegenüber den Informationswünschen der Öffentlichkeit notwendig. Die Mitgliedsfirmen sollten von sich aus anbieten, in einen Dialog mit der Gesellschaft einzutreten.

Das können Sie tun

✓ Pflegen Sie den unmittelbaren Kontakt mit Ihrer Nachbarschaft

Suchen Sie die offene Kommunikation mit Ihrer Nachbarschaft, z.B. dem Bürgermeister, den Landtags-, Bundestags- und Europa-Abgeordneten, mit örtlichen Vereinen und Schulen, um das Verständnis für die Interessen eines Industriebetriebs vor Ort zu erhöhen.

✓ SDG für nachhaltige Entwicklung

Nutzen Sie die Beispiele für Nachhaltigkeit in der Farben- und Lackindustrie für Ihre Unternehmenskommunikation. Mit den Sustainable Development Goals (SDGs) steht Ihnen ein ganzer Katalog zur Verfügung, um darzustellen, wie Ihr Unternehmen die globalen Ziele einer nachhaltigen Entwicklung konkret umsetzt.

✓ Nutzen Sie kommunikative Angebote des VdL

Der VdL stellt Hilfsmittel zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit zur Verfügung. Ob Broschüren, Pressemitteilungen, Studien oder Videos: Nutzen Sie unsere medialen Angebote für Ihre PR oder Advocacy. Das Handbuch „Nachwuchswerbung“ hilft ganz konkret bei der Anwerbung von Auszubildenden.





Alexander Schneider

+49 (0) 69 2556 1707

schneider@vci.de

www.WirSindFarbe.de